

## VERANSTALTUNGSLEITER:

### Hartmut Grüger

Oberarzt, Somnologe/DGSM, Leiter des Schlafmedizinischen Zentrums der Klinik für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin des FNK Kaiserswerth  
E-Mail: grueger@kaiserswerther-diakonie.de

### Dr. med. Charles Lange

Schwerpunktpraxis für Lungen- und Bronchialheilkunde  
Friedrichstraße 33–35  
40217 Düsseldorf  
www.lunge-allergie.de  
E-Mail: dr.lange@allergie.de

**FAX-ANMELDUNG**  
an 0211/409-2182

**Rechtzeitige  
Anmeldung  
sichert Ihren  
Teilnahmeplatz**

### Die Kursgebühr für die Fortbildung beträgt 470 €

Förderverein der Kaiserswerther Pneumologie und Schlafmedizin e.V.  
Dresdner Bank Düsseldorf · Konto-Nr. 254 268 700 · BLZ 300 800 00

- Ja, ich nehme an der BUB Veranstaltung teil  
 Ich benötige eine Übernachtung in Düsseldorf

Name, Vorname

Institution / Klinik

Funktion

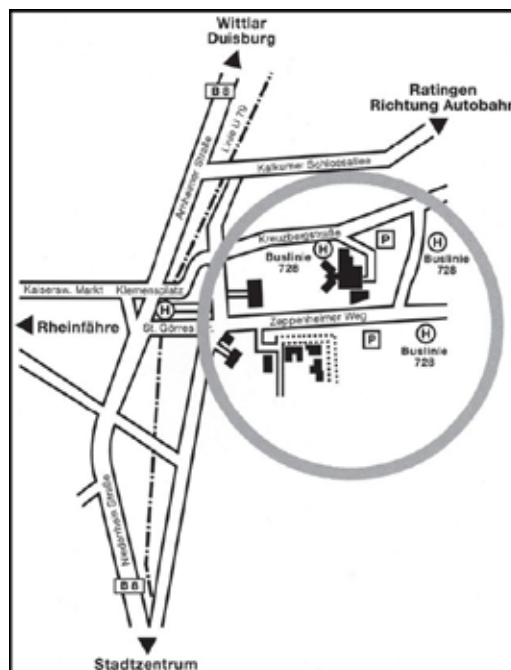
Straße

PLZ / Ort

Telefon

Unterschrift Stempel

## ANFAHRTSBESCHREIBUNG:



### Anfahrt mit der Bundesbahn:

Von den Hauptbahnhöfen Düsseldorf und Duisburg fährt die Straßenbahnlinie U 79 über Kaiserswerth, Haltestelle Klemensplatz – von dort 5 Minuten Fußweg.

## EINLADUNG

Fortbildungsveranstaltung  
nach BUB-Richtlinien zur Abrechnung  
der ambulanten Polygraphie  
(EBM 30900)

Diagnostik und Therapie  
schlafbezogener Atmungsstörungen  
(SBAS)

Teil 1	Freitag, den 13.5.2011 bis Sonntag, den 15.5.2011
Teil 2	Samstag, den 2.7.2011 bis Sonntag, den 3.7.2011

### Veranstaltungsort:

Klinik für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin,  
Florence-Nightingale-Krankenhaus  
Kreuzbergstraße 79, 40489 Düsseldorf

**RESMED**

Mit freundlicher Unterstützung der Firma  
ResMed GmbH & Co. KG



Kaiserswerther  
Diakonie

Von hier aus helfen.

# PROGRAMM

## Teil 1

**Freitag, den 13.5.2011**  
**9.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

Richt- und Leitlinien (BUB, nicht erholsamer Schlaf) / Amb. Polygraphie

Grundlagen der Physiologie und Neurophysiologie des Schlafes

Chronobiologie, Schlaf und Leistungsfähigkeit

Überblick über die Schlafstörungen und schlafassoziierten Erkrankungen / ICSC II

Epidemiologie und Klassifikation der SBAS, Pathophysiologie der oberen Atemwegsobstruktionen

Übersicht über die ambulanten kardiorespiratorischen Polygraphie (Gerätetypen, Handhabung)

Diagnostische Verfahren: Messung der Schläfrigkeit und schlafbezogene Leistungsdiagnostik

**Praktischer Teil 1:** Programmierung und Handhabung der ambulanten Polygraphie (Kleingruppen)

**Praktischer Teil 2:** Besichtigung des Schlafmedizinischen Zentrums und der Heimbeatmungsstation (Kleingruppen)

**Praktischer Teil 3:** Sensorik des Schlaflabors (Thermistor, Staudruck, Effort, EEG, Kapnographie etc.)

Zertifizierung der Veranstaltung mit 45 Fortbildungspunkten bei der AK Nordrhein beantragt

## Teil 1

**Samstag, den 14.5.2011**  
**10.00 Uhr bis 20.30 Uhr**

Insomnien – Diagnostik und Therapie

Parasomnien – Diagnostik und Therapie

Restless legs-Syndrom (RLS) und Periodic limb movement-Syndrom (PLMS)

Narkolepsie, sonstige Hypersomnien, circadiane Schlaf-Wach-Störungen, Schichtarbeitersyndrom

Kardiovaskuläre Aspekte der SBAS

Herzinsuffizienz und SBAS

Auswertung der ambulanten Polygraphie

**Praktischer Teil 4:** Auswertung der ambulanten kardiorespiratorischen Polygraphie (Kleingruppen)

**Praktischer Teil 5:** Durchführung der kardiorespiratorischen Polysomnographie

**Sonntag, den 15.5.2011**  
**10.00 Uhr bis 18.15 Uhr**

Internistische Erkrankungen und Schlaf

Ventilatorischen Insuffizienz – Diagnostik und Therapie zentraler SBAS, Hypoventilation im Schlaf, CS-Atmung

Therapie der SBAS: Medikamentöse Therapie, Allgemeinmaßnahmen

Therapie der SBAS: CPAP, auto-CPAP, Bilevel-Therapie

Abgrenzung Polysomnographie und Polygraphie

Schlafstörungen bei Kindern

**Praktischer Teil 6:** Besichtigung des pädiatrischen Schlaflabors / Durchführung Polysomnographie

## Teil 2

**Samstag, den 2.7.2011**  
**10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Zahnmedizinische und kieferchirurgische Aspekte der Diagnostik und Therapie der SBAS

Diagnostik und Therapie der SBAS aus HNO-ärztlicher Sicht

Psychophysiologische Ein- und Durchschlafstörungen

Psychiatrische Erkrankungen, Müdigkeit unter (effektiver) CPAP-Therapie

**Praktischer Teil 7:** Gerätedatenauslesung, Maskenanpassung und Beseitigung von typischen Maskenproblemen

**Sonntag, den 3.7.2011**  
**10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Kasuistiken und typische Fallbeispiele

Schriftliche Lernerfolgskontrolle

Mitteilung der Prüfungsergebnisse und Evaluation durch die Teilnehmer

Selbsthilfegruppen (Organisation, Aufgaben, Zusammenarbeit mit Schlaflaboren)

**Praktischer Teil 8:** Behebung von Maskenproblemen